

Groß-Strehliher Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insetionsgebühren werden für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 34.

Groß-Strehliß, den 21. August

1895.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten wird der Vorstand des katholischen St. Vincenz-Vereins dortselbst zum Besten einer Weihnachtseinbescherung für Arme im Laufe dieses Jahres eine öffentliche Verloosung von verschiedenen geschenkten Gegenständen veranstalten und zu diesem Zwecke 1800 Loose a 25 Pfg. innerhalb der Stadt Groß-Strehliß und der umliegenden Ortschaften ausgeben.

Doppel, den 14. August 1895.

Der Regierungs-Präsident. J. B.: Hüveden.

Nachstehend bringe ich den von dem Herrn Oberpräsidenten genehmigten Nachtrag zu dem Statut für die Sparkasse des Kreises Groß-Strehliß vom 2. März 1885 mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß derselbe mit dem 1. October d. J. in Kraft tritt.

Von diesem Tage ab finden die durch denselben eintretenden Aenderungen des Statuts für alle seitherigen Sparkassen-Interessenten Anwendung, welche nicht vorher ihre Einlagen gemäß § 29 des Statuts gekündigt resp. zurückgezogen haben.

Groß-Strehliß, den 15. August 1895.

K 4365.

Nachtrag

zu dem Statut für die Sparkasse des Kreises Groß-Strehliß vom 2. März 1885.

Aufgrund des Beschlusses des Kreistages des Kreises Groß-Strehliß vom 22. März 1895 wird der § 32e des Kreis-Sparkassenstatuts vom 2. März 1885 aufgehoben und durch nachstehende Bestimmungen ersetzt:

Die Gelder der Sparkasse werden durch das Kuratorium ausgeliehen:

§ 32e

bis zu einem viertel des Gesamtbestandes der Kreis-Sparkasse an den Kreis Groß-Strehliß oder an Gemeinden oder öffentliche Corporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises, an Provinzial-, Kreis-, oder Land- und Stadtgemeinden und sonstige leistungsfähige mit Corporationenrechten ausgestattete communale Verbände des Preussischen Staates gegen vor-schriftsmäßige Schuldverschreibungen mit einer bestimmten Amortisationsfrist; auch können die disponiblen Gelder.

Groß-Strehliß, den 11. Juni 1895.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Groß-Strehliß. von Alten.

Ausfertigung K 2611.

Vorsteher (I.) Nachtrag zu dem revidirten Statut der Sparkasse des Kreises Groß-Strehlitz vom $\frac{2. \text{ März}}{2. \text{ Juni}}$ 1885 wird hiermit von mir bestätigt.

Breslau, den 24. Juli 1895.

Der Ober-Präsident. Fürst Hafffeldt.

Es wird hiermit darauf hingewiesen, daß das Jagdscheingesez vom 31. Juli cr. — G. S. S. 304 — mit dem 20. August cr. in Kraft tritt und, daß von diesem Tage ab nunmehr Jagdscheine in folgenden fünf verschiedenen Gattungen zur Ausgabe gelangen.

- a. Jahresjagdscheine von gelber Farbe für Inländer zum Gebührenbetrage von 15 Mark,
- b. Tagesjagdscheine von rother Farbe für Inländer zum Gebührenbetrage von 3 Mark,
- c. Jahresjagdscheine für Ausländer von gelber Grundfarbe mit schräg aufgedrucktem grünem Kreuz, zum Gebührensag von 40 Mk.,
- d. Tagescheine für Ausländer von rother Grundfarbe mit schräg aufgedrucktem grünem Kreuz, zum Gebührensag von 6 Mk.,
- e. unentgeltliche Jagdscheine wie bisher von weißer Farbe gemäß § 5 des allegirten Gezezes.

Die vor dem Inkrafttreten des neuen Gezezes ausgestellten Jagdscheine behalten bis zum Ablauf des auf ihnen angegebenen Tages ihre Gültigkeit.

Anträgen auf Neuansfertigung von Jagdscheinen, sind die abgelassenen Jagdkarten stets beizufügen. Die Inhaber von Jagdscheinen werden allmonatlich im Kreisblatt veröffentlicht werden.
Groß-Strehlitz, den 19. August 1895.

Vom 2. bis einschließlich 9. September d. J. wird in der Gegend von Stubendorf—Groß-Stein—Gogolin—Ottmuth das Gefehzsererzieren der III. und IV. Abtheilung des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 21 und das Brigademanöver der 23. Infanterie-Brigade abgehalten werden.

Zur Abschätzung der hierdurch entstehenden Flurschäden ist Termin am 11. September d. J. früh 9 Uhr, in Gogolin beginnend, anberaumt.

Die theilgeligten Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises veranlasse ich, über die nach beendeten Truppenübungen angemeldeten Entschädigungsansprüche eine Nachweisung nach dem im Nächstgezezblatt pro 1887 Seite 481 abgedruckten Muster, unter genauer Beachtung der Anmerkungen auf der Titelseite, zweifach anzufertigen, ein Exemplar hiervon so einzureichen, daß dasselbe spätestens am 10. September d. J. Nachmittags in meine Hände gelangt, das zweite Exemplar aber bei dem Eintreffen der Abschätzungs-Commission vorzulegen.

Formulare hierzu sind in der Hübner'schen Druckerei hier selbst zu haben.

Groß-Strehlitz, den 19. August 1895.

B. IV 5415. 5611.

Der königliche Kreis-schul-Inspektor Weichert in Leichnitz ist Seitens der königlichen Regierung in Doreln für die Zeit vom 8. September bis 6. October d. Jz. beurlaubt worden. Die Vertretung erfolgt durch den königlichen Kreis-schul-Inspektor Dr. Hahn hier selbst.
Groß-Strehlitz, den 14. August 1895.

Es wird hiermit zur Kenntniß der Ortsbehörden gebracht, daß das königliche statistische Bureau von der Einsendung der Notizblätter über die im Jahre 1895 vorkommenden Hagelwetter Abstand genommen hat und daher meine bezügliche Kreisblatt-Befügung vom 12. Januar cr. — Kreisblatt Stück 3 hierdurch aufgehoben wird.

Groß-Strehlitz, den 16. August 1895.

Jagdscheine haben ferner erhalten die Herren:

Wilhelm Pander Jäger in Ottmuth, Constantin Binkawa Maurer in Gonschiorowiz,

Lindenberg Königlicher Forstassessor in Sandowiz, sämmtlich bis 9. Juli 1896. Mosler Wirthschaftsinspector in Sucholohna bis 16. Juli 1896. Hawranke Kreis-Auswichsecretair in Groß-Strehlig bis 21. Juli 1896. Joseph Biontel Auszügler in Gonschiorowiz bis 25. Juli 1896. Paul Ulrich Obergärtner in Groß-Strehlig bis 28. Juli 1896. Polewka Brennerei-Inspector in Kionlas, Max Rusch Buchhalter in Kruppamühle bis 29. Juli 1896. Peter Kühner Kunstgärtner in Leschniz, Franz Voch Kolonist in Carmerau bis 6. August 1896. Max Rotter Kalkwerksbesitzer in Gogolin, Conrad Brzjtwa Wirthschaftsinspector in Oberwitz bis 8. August 1896. Oscar Dverbed Brauereibesitzer in Gogolin, Georg Hübner Buchdruckereibesitzer in Groß-Strehlig, von Schipp Königlicher Regierungsassessor in Byssota, Johann Racieowiz Buchbinder in Ect. Annaberg sämmtlich bis 9. August 1896. Georg Rabnitz Brettmühlenverwalter in Groß-Strehlig, Paul Kokott Königlicher Gymnasial-Oberlehrer in Groß-Strehlig, Moritz Hausdorf Ortsrheber in Gogolin, Josef Chrubacit Jäger in Oberwitz, Max Schünemann Königlicher Amtsrichter, Herrmann Schulz Referendar, Johannes Freijel Dr. med., Ferdinand Fiebag Gutsbesitzerohn sämmtlich in Leschniz, J. Himmel Oberjäger in Keltzsch, Joseph Zientel Heger in Keltzsch sämmtlich bis 11. August 1896. Lipka Franz Gemeindevorsteher in Krempa, Robert Biernacki in Gogolin, Johana Peikert Förster in Sacrau, Guido Frenzel Rittergutsbesitzer in Keltzsch sämmtlich bis 12. August 1896. Johann Bollay Mühlenbesitzer in Lasisk, Heinrich Elsner von Gronow Rittergutsbesitzer in Kalinowiz, Valentin Woitalla Kretschmer in Foremba, Proelß Brennereinspector in Schimischow, Dr. Hampel practischer Arzt in Gogolin, W. Dverbed Brauereibesitzer in Gogolin sämmtlich bis 13. August 1896. Johann Ploch Gärtner in Suchau, Anton Woitalla Bauergutsbesitzer in Kiewke, Adolf Krancioch Bauergutsbesitzer in Kiewke, Leopold Cassirer Kalkofenbesitzer in Gogolin, Wiedemann Hilfsförster in Groß-Strehlig, von Dinklage General, Graf Albrecht von Bethusy-Huc, Bialas Heger, Peter Stanusch Diener, Graf Bethusy-Huc, Johann Koziolok sen. Heger, Johann Koziolok jun. Heger sämmtlich in Deschowiz, Bombelka Albert Mühlenbesitzer in Sandowiz, Louis Frankel Fabrikbesitzer in Groß-Strehlig sämmtlich bis 14. August 1896. Albert Lüderßen Königlicher Deconomierath in Gogolin, Julius Kaiser Forstverwalter a. D. in Groß-Strehlig, Fedor Heller Restaurateur in Schimischow, Max Rogur Rechnungsführer in Keltzsch sämmtlich bis 15. August 1896. Bönisch Rittergutsbesitzer, Paul Welkel Wirthschaftsbeamter, Karl Killinger Jäger sämmtlich in Freivogtei Leschniz, Franz Hunder Bauer in Gonschiorowiz sämmtlich bis 16. August 1896.
Groß-Strehlig, den 17. August 1895.

Bestätigt der Brennerei-Verwalter Knoepfler in Deschowiz als Gutsvorsteher-Stellvertreter für den Gutsbezirk Deschowiz. K. 4378.

Bestellt der Häusler Johann Rieswicz in Grodisko als Gemeindevollziehungsbeamte für die Gemeinde Grodisko. K. 4372.

Bestellt der Lehrer Caspar in Petersgrätz als Gemeindefchreiber für die Gemeinde Petersgrätz.

Bestätigt der Bauer Johann Pallus in Rogowischütz als Schöffe für die Gemeinde Rogowischütz. K 4300.

Bestätigt der Gärtner Paul Kazel in Grabow als Gemeinde-Vorsteher für die Gemeinde Grabow. K. 4489.

Groß-Strehlig, den 17. August 1895.

Der Königliche Landrath
von Alten.

Zu den Nachprüfungen in diesem Jahre lade ich vor

auf Montag den 16. September Vormittags 10 Uhr

die Hebammen Ender Groß-Strehlig, Boehm Leschniz, Byka Blottwitz, Kühnel Ujest, Pilny Gogolin, Ploch Himmelwitz

auf Montag den 23. September Vormittags 10 Uhr

die Hebammen Kobsa Stubendorf, Ludwig Keltzsch, Kaschura Dttmuth, Pawliczel Salejche, Herbst in Groß-Stanisck, Pawliczel Leschnitz.

Dieselben haben mit ihren Instrumenten, Tagebuch und Lehrbuch sich rechtzeitig in meiner Wohnung einzufinden oder im Falle ihres Richterscheinens durch einen beglaubigten Nachweis ihre Behinderung zu begründen.

Die Wohlthöblichen Polizei-Verwaltungen ersuche ich diese Vorladung zu den Nachprüfungen den betreffenden Hebammen geneigtest notificiren zu wollen.

Groß-Strehlitz, den 17. August 1895.

Der Königliche Kreisphysikus. Sanitätsrath Dr. Gräßer.

Weg-Einziehung.

Auf Antrag des hiesigen Magistrats wird der zwischen den Grundstücken der neuen Sdioten-Anstalt und der Kaufmann Franz und Marie Folwaczny'schen von hier entlang hin-führende Fußweg — da er für den Verkehr durch die nahe gelegene Schauffee überflüssig geworden ist — hierdurch dem öffentlichen Verkehr entzogen und resp. eingezogen.

Gegen diese Anordnung ist binnen 4 Wochen Einspruch bei der unterzeichneten Wege-polizeibehörde zulässig.

Leschnitz, den 17. August 1895.

Die Wege-Polizeibehörde.
Zhielmann.

Bekanntmachung.

Die Einliegerfrau Marie Przywara zu Dttmuth wird hiemit als Trunkenboldin erklärt. Die Gast- und Schankwirth, sowie Kleinhändler mit Spirituosen werden daher auf Grund der Polizei-Verordnung vom 18. September 1895 — Amtsblatt Seite 244 — angewiesen, der p. Przywara weder Getränke zu verabreichen, noch dieselbe in der Schankwirthschaft zu dulden. Auch dürfen dritten Personen keine Getränke für die p. Przywara verabreicht werden.

Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Dttmuth, den 16. August 1895.

Der Amts-Vorsteher.

Bekanntmachung.

Die Einliegerfrau Marianne Wyciszczol zu Oberwitz wird hiemit als Trunkenboldin erklärt. Die Gast- und Schankwirth, sowie Kleinhändler mit Spirituosen werden daher auf Grund der Polizei-Verordnung vom 18. September 1885 — Amtsblatt Seite 244 — angewiesen, der p. Wyciszczol weder Getränke zu verabreichen, noch dieselbe in der Schankwirthschaft zu dulden. Auch dürfen dritten Personen keine Getränke für die p. Wyciszczol verabreicht werden.

Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Dttmuth, den 16. August 1895.

Der Amtsvorsteher.

Bekanntmachung.

Die Rothlaufkrankheit unter dem Schwarzvieh im Dorfe Lasitz ist erloschen und wird demnach die unter dem 30. v. Mts. verhängte Ortsperre aufgehoben.

Schloß Groß-Strehlitz, den 15. August 1895.

Der Amts-Vorstand.

Der Häusler Franz Radziej aus Suchau wird hiermit als Trunkenbold erklärt.

Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Zu widerhandlungen seitens der Gast- und Schankwirths ziehen gemäß der Regierungs-Polizeiverordnung vom 18. September 1885 eine Geldstrafe bis zu 60 Mark event. verhältnißmäßige Haft nach sich und haben unter Umständen Entziehung der Concession zur Folge.

Schimischow, den 16. August 1895.

Der Amtsvorsteher. Graf von Strachwitz.

Bei dem Pferde des Fleischermeister Bienel in Bendawitz ist der Ausbruch der Räude amtlich festgestellt.

Colonnowska, den 17. August 1895.

Der Amtsvorsteher.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 1000 Stk.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schek.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafser	Erbsen	Kar- toffeln	Heu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehlig, am 14. August 1895	Höchster.	15 —	11 75	11 75	14 —	16 50	3 60	5 —	24 —	1 80	2 20	
	Niedrigst.	14 —	11 —	10 75	12 50	14 50	3 —	4 80	21 —	1 70	2 —	
Ujeß, am 16. August 1895	Höchster.	15 —	12 —	11 75	14 —	— —	3 70	5 —	24 —	1 80	2 20	
	Niedrigst.	14 75	11 50	11 —	12 50	— —	3 25	4 —	21 —	— —	2 —	
Leßnig, am 13. August 1895	Höchster.	14 —	13 —	12 —	12 —	10 —	4 50	6 —	18 —	2 20	2 40	
	Niedrigst.	13 50	12 50	11 50	11 50	9 50	4 —	5 50	17 —	2 —	2 20	

— Anzeiger. —

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Schenkowitz Blatt 61 auf den Namen des Simon Dylla und seiner Ehefrau Anastasia geborenen Kosion eingetragene Grundstück

am 30. September 1895 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit — M. Reinertrag und einer Fläche von 6 ar 75 qm zur Grundsteuer, mit 45 M. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei III eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird
am 30. September 1895 Vormittags 11¹/₄ Uhr
 an Gerichtsstelle verkündet werden.

Groß-Strehlitz, den 29. Juli 1895.

Königliches Amtsgericht.

Verein für Erziehung und Unterricht Geisteschwacher in Leßnitz OS.

Donnerstag, den 5. September cr. nachm. 3 Uhr

General-Versammlung

im Anstaltsgebäude behufs Wahl von Verwaltungsratsmitgliedern und Dechargierung der Jahresrechnung pro 1894/95.

Der Verwaltungsrat: S. A.: Weichert.

Eichen und Ahorn zu Straßenpflanzungen
 werden zu billigsten Preisen offerirt.

Königlich pomologisches Institut zu Proskau.

Eine zeitgemäße Arbeit ist es zu nennen, wenn Hölzer gegen die Einflüsse der Witterung, gegen Fäulniß und Schwamm mit einem schützenden Anstrich versehen werden. Nichts Wirksameres und zugleich Billigeres giebt es in dieser Beziehung als das seit zwei Jahrzehnten allgemein anerkannte Avenarius Carbolineum D. R.-P. Nr. 46021, welches von der Firma A. Avenarius und Co. in Stuttgart, Hamburg und Berlin in den Handel gebracht wird. Zu betonen ist, daß zwischen dem erwähnten Avenarius Carbolineum D. R.-P. Nr. 46021 und Präparaten, welche unter der Bezeichnung „Carbolineum“ verkauft werden, hinsichtlich der Wirksamkeit ein Unterschied besteht, den diejenigen Konsumenten am besten beurtheilen können, welche mit Carbolineum-Nachahmungen schon unliebame Erfahrungen gemacht haben. Wer daher holz-konservierende Anstriche vorzunehmen hat, sei darauf bedacht, daß ihm keine Nachahmung, sondern nur das durch Reichspatent geschützte Avenarius Carbolineum geliefert wird.

Achtung!

Achtung!

Die so sehr beliebten

Kleiderstoff-Rester

sind wieder in bedeutender Anzahl auf Lager und verkaufe selbige

um damit schnell zu räumen

zu den bekannt billigen Preisen.



Damen-Confection



von jetzt an zu wirklichen Spottpreisen.

D. Creutzberger, Ring, parterre und I. Etage

Avis!

Frische Winter-Wolle

angekommen, empfehle beste Qualitäten mit billigster Preisberechnung
ebenso alle Arten

Buthaten für Schneider & Schneiderinnen

bitte auf die Preise in meinem Schaufenster gest. zu achten.

Neueste colorirte und schwarze Perlbehänge
Posamentenbesätze.

Berschiedene besondere Neuheiten.

Gleichzeitig verkaufe ich

diverse Saison - Artikel

unter dem Kostenpreise aus, auf was ich besonders aufmerksam mache.

Max Pese, Gross-Strehlitz



Rudolf Müller

Gross-Strehlitz,

Krakauerstrasse Nr. 12.

Wiener Café

Weinhandlung und Restaurant.

Geeignetes Lokal zum ungenierten
Besuch und angenehmen Aufenthalt
für Damen.

Freundliche Aufnahme.

Prompte Bedienung.

Erfrischungen von Küche und Keller
reichlich geboten, gut u. preismässig.

Zeitungen und Journale in genügender
Auswahl.

Nur mit dem **Bären**
ist

Inhoffen's
Victoria=

Melange
echt!



Anerkannt wohlgeschmecktester
und in Gebrauch billigster natürlicher

Bohnen-Kaffee

beim Kaiserlichen Patent-
amte geschützt.

P. H. Inhoffen, Bonn,
Hoflieferant Ihrer Majestät
der Kaiserin u. Königin Friedrich

Erste und grösste
Dampfkaffeebrennerei in Bonn.

Preise:

80, 85, 90, 95 und 100 Pfg.
per 1/2 Pfd.-Packt.

Zu haben in
Groß-Strehlitz bei **F. Freyhöfer,**
" **Bruno Taschka.**
Colonowka " **J. Krebs,**
Gogolin " **Max Hausdorf,**
Keltich " **Ed. Neisse**
i. J. **Johanna Nothmann,**
Sandowiz bei **Marcus Pinczower,**
" **Jacob Pick.**

Ein tüchtiger

Schmiedegeselle

Kann sich melden per bald auf dem
Dominium Zarischau b. Ujest.

Redaktion: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Secretair **Fleischer**, für den Inseratenteil **G. Hübner**
Druca und Verlag von **Georg Hübner** in Groß-Strehlitz.

Warnung!

Ich warne Jedermann, meinem Sohne dem
Maurer **Vinzent Kawurek** aus Schironowitz
nichts zu borgen, da ich für dessen Schulden
nicht aufkomme.

Mathias Kawurek
Häusler.



Offeriere
anerkannt als die allerbeste
Original-**King's** Schiffen-
Phönix Schnellnähmaschine
mit stehendem Schiffen
für **100 Mark.**
Berliner Maschinen
für **48-50 Mk.**

V. Kucharczyk,

Maschinenhandlung und Reparaturwerkstatt,
Suchbaldna b. Groß-Strehlitz.

Postkarten

mit Ansichten

von **Groß-Strehlitz**

Stück 5 Pfg., Duzend 50 Pfg.

hält vorrätzig

Georg Hübner,
Papierhandlung.

Zunge weiße
Italiener - Hähnchen,
gelberberte Plymouth - Hähnchen
(Maibrut)

gebe mit 1 Mark per Stück ab, nehme auch für
diesen Werth Schlachtgeflügel in Tausch.

Mehrere Paare schwarze und rothe Brünnler
Kröpfer, blau-weiß-geherzte engl. Kröpfer und
rassereine Brieftauben verkaufe wegen Aufgabe
der Zucht mit 2 — 5 Mark.

Georg Hübner, Groß-Strehlitz.